

allererste Stunde Politikunterricht in einer 11.Klasse

:-\

Beitrag von „Julees“ vom 21. Juli 2013 23:36

Hallo allerseits,

ich trete in 2 Wochen meine Stelle an einer privaten Schule in Brandenburg an. Davon weiß ich allerdings erst seit Montag vorletzter Woche.. Eigentlich sollte ich mich ja ein bisschen vorbereiten, aber bisher war ich überhaupt erst mal damit beschäftigt ne Wohnung zu finden damit ich zum Berufsstart erst mal ein Dach über dem Kopf hab (da ich auch absolut nicht aus der Nähe von Brandenburg bin).. Ich bekomme eine 11.Klasse in Politik, kenne aber bisher nicht mal den schulinternen Lehrplan (der leider nicht identisch ist mit dem Lehrplan des Landes Brandenburg) - der soll mir irgendwann die kommende Woche zugesendet werden. Ich habe eigentlich Wirtschaft in Thüringen studiert, habe aber in Sachsen mein 2.Staatsexamen in Gesellschaftskunde gemacht (was die Fächer Politik und Wirtschaft ja zusammenschließt).

Jetzt stehe ich im Moment vor der Frage - was stelle ich mit ner Horde 11.Klässlern in der ersten Unterrichtsstunde Politik an - neben den üblichen organisatorischen Kram. Im Ref haben meine Mentoren es nicht gewollt das ich die ersten Stunden im Schuljahr hospitiere (warum auch immer). Ich habe auch bisher noch keine 11.Klasse in Politik unterrichtet, kenne die Schüler nicht, habe wie gesagt bisher keinen Lehrplan der Schule (also weder den für die 11 noch den für die anderen Klassenstufen) und habe noch nicht mal das Lehrbuch. 😞

In Anbetracht dessen, dass es am 5.8. los geht und ich noch meinen Umzug auf die Reihe kriegen muss und mit dem ganzen Drumherum beschäftigt bin - fühle ich mich im Moment echt ideenlos, was ich mit der 11 in der ersten Stunde nach den Ferien anstellen soll.. Ich hoffe ihr habt ein paar Tips oder Ideen für mich.

Beitrag von „marie74“ vom 21. Juli 2013 23:46

Man, hast du nichts im Referendariat gelernt? Nichts ist einfacher als eine erste Unterrichtsstunde im neuen Schuljahr. Da brauche ich schon seit Jahren keine Vorbereitung mehr.

Du stellst dich vor und dann lässt du die Schüler sich vorstellen und dann machst du einfach ein Politik-Quiz. Da siehst du gleich, was deine Schüler können. Frag doch mal typische Abkürzungen im Politikalltag ab. Dann gibst du den "Wissenden" Punkte und am Ende der

Stunde bekommt der Beste gleich eine Note. Dann wissen die, wie der Hase läuft.

Beitrag von „Thamiel“ vom 22. Juli 2013 06:23

Es werden noch viele Stunden folgen... willkommen im Verkehr



Beitrag von „Flipper79“ vom 22. Juli 2013 08:28

Ich kann marie nur zustimmen.

Und wenn du das Curriculum im Laufe der nächste Woche erhältst, bleibt noch das WE zur Vorbereitung. Ruf i.d. Schule an und frag, welches Buch sie verwenden und kauf es dir dann
Were is the problem?

Beitrag von „Jinny44“ vom 22. Juli 2013 09:27

Hallo,
ruf an, dannfahr doch einfach bei der Schule vorbei und hole dir das Curriculum und das Schulbuch ab. In Schulen ist normalerweise 1-2 Wochen vor Unterrichtsbeginn immer jemand da, z.B. um die Stundenpläne zu erstellen.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 22. Juli 2013 09:30

Sicherlich findet doch auch noch eine Fachkonferenz statt, oder?

Ich starte auch nach den Ferien in einer neuen Schule und habe noch keinen Einblick. Aber wie schon geschrieben, ist in den letzten Wochen immer jemand da. Ich werde auch erst in der letzten Woche in die Schule gehen und mich einlesen können. Das läuft schon!

Beitrag von „Julees“ vom 22. Juli 2013 09:38

[Zitat von marie74](#)

Man, hast du nichts im Referendariat gelernt?

Ich hatte nur ein Jahr Ref - und somit auch nie die typische "erste Stunde nach den Sommerferien".. ich will auch mal dahin, sowas einfach ausm Ärmel zu schütteln, aber es iss ja auch noch kein Meister vom Himmel gefallen, und ich wollt mir einfach ein Paar Ideen holen. Fragen kost ja nix... dacht ich.

Beitrag von „Finchen“ vom 22. Juli 2013 09:50

Vor allem ganz ruhig bleiben! Die Idee mit der gegenseitigen Vorstellung ist doch schonmal ganz gut. Außerdem könntest du in der ersten Stunde deine Notengebung möglichst transparent darlegen (auf was legst du besonderen Wert, was fließt in die "sonstige Mitarbeit" ein u.s.w.). Gerade in Politik ist es auch immer ganz gut zu wissen, was die SuS aktuell interessiert. Daraus erwächst auch schnell ein erstes Unterrichtsgespräch.

Niemand verlangt von dir, dass deine erste Unterrichtsstunde eine "Bilderbuchstunde" wird, in de es gleich thematisch los geht. Schon gar nicht, wenn du recht spontan neu an der Schule bist. Ein bißchen Zeit zum Ankommen und Beschnupern tut beiden Seiten gut. Wenn du erstmal in der Schule angekommen bist und deine erste Fachkonferenz hinter dich gebracht hast, kannst du dich sicher auch schon mit ein paar netten Kollegen austauschen und dann läuft die Unterrichtsplanung schon.

Beitrag von „manu1975“ vom 22. Juli 2013 10:01

Hallo Julees,

ich finde es vollkommen richtig, dass du dir Gedanken machst, besonders als "Neuling". So lapidar die erste Stunde zu führen, mag vielleicht leicht sein, wenn man schon einiges an

Erfahrung hat. Ich finde, besonders, wenn man neu ist, sollte man gerade die 1.Stunde dementsprechend vorbereiten. Der erste Eindruck ist oftmals entscheidend, besonders, wenn man Berufsanfänger ist. Die Ideen von finchen finde ich gut. Das Kennenlernen ist wichtig, aber auch eine thematische Einbindung. Außerdem trittst du viel sicherer aus, wenn du einen "Plan" hast.

Gruß
manu75

[marie74](#) Ich fand deine Aussage unangebracht und unhöflich.

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 22. Juli 2013 10:09

Zitat von Julees

kenne aber bisher nicht mal den schulinternen Lehrplan (der leider nicht identisch ist mit dem Lehrplan des Landes Brandenburg)

Das ist ja lustig. Warum stellt denn das Land Brandenburg eigentlich Lehrpläne auf, wenn dann nachher die Schulen machen, was sie wollen?

Egal. Die Schule scheint ihren eigenen Plan nicht so wichtig zu nehmen. Mache es auch so.

Pausi

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 22. Juli 2013 10:21

Neben dem Orgakram bietet es sich, wie oben geschrieben, tatsächlich an, mit Schülern über aktuelle Ereignisse ins Gespräch zu kommen.

Ich bin auch Politiklehrer und habe das schon mal so gemacht, dass ich sie gebeten habe, auf einem Zettel z.B. eine aktuelles innen- und außenpolitisches Ereignis zu notieren, außerdem 3 deutsche Politiker mit Partei und Funktion. Daran kann man schon ganz gut sehen, wie der Kurs so informiert ist. Erfahrungsgemäß fast gar nicht.

Politikunterricht ist ja zwar nicht in erster Linie Diskussion über Tagespolitik, man kann das da aber einbinden. Ich lasse z.B. v.a. in der Oberstufe regelmäßig Kurzreferate zu selbst gewählten

aktuellen Themen (abwechselnd Innen- und Außenpolitik) halten. Da müssen die Kriterien natürlich auch klar sein.

Was den Lehrplan angeht, würde ich versuchen, mit dem Fachvorsitzenden zu telefonieren. Die Vorstellungen der Schule können sich ja eigentlich nicht von denen des Landes unterscheiden. Vielleicht gibt es eine intern festgelegte Reihenfolge der Themen.

Beitrag von „Sarek“ vom 28. Juli 2013 00:47

Ich würde mich selbst kurz vorstellen, die Schüler sich aber nicht einzeln vorstellen lassen. Sie kennen sich gegenseitig und fänden eine solche Vorstellungsrunde eher langweilig oder ungewollt komisch und du kannst dir die Namen und Details sowieso nicht merken.

Sarek

Beitrag von „ELeCtRo“ vom 31. Juli 2013 23:52

Kann mich [Sarek](#) nur anschließen.

Die erste Stunde in einer Klasse, die man so nicht kennt, muss gut durchdacht sein. Auch im Berufsleben bzw. generell gilt: Der erste Eindruck zählt!

Auch die Schüler werden schnell merken, ob du eher intro- oder extrovertiert bist.

Wie schon Sarek geschrieben hat, würde ich mich ebenfalls kurz vorstellen. Im Anschluss sollen die Schüler sich vorstellen, wobei der Schüler sich nicht selbst vorstellt, sondern seinen Sitznachbarn o.ä.

Ich wünsche dir trotzdem viel Erfolg und einen guten Start ins Berufsleben.

Beitrag von „afrinzi“ vom 1. August 2013 17:06

 [Zitat von Julees](#)

kenne aber bisher nicht mal den schulinternen Lehrplan (der leider nicht identisch ist mit dem Lehrplan des Landes Brandenburg) - der soll mir irgendwann die kommende Woche zugesendet werden.

habe wie gesagt bisher keinen Lehrplan der Schule (also weder den für die 11 noch den für die anderen Klassenstufen) und habe noch nicht mal das Lehrbuch. 😞

Im Land Brandenburg gibt es einen Rahmenlehrplan und schulinterne Curricula (ist das nicht überall so?). Der Rahmenlehrplan gibt den Rahmen vor, ist der Überbau, der durch die schulinternen Pläne weiter konkretisiert wird.

Außerdem gibt es eine Vorbereitungswoche (die letzte Woche der Sommerferien), in der die Fragen, die Julees aufgeworfen hat, mit dem Kollegium geklärt werden können.